

# Mein Leben, mein Traum und ich

Von RinYamanari

## Kapitel 3: Der zweite Jinchuriki

Ich wachte auf. Wie lange ich schon hier war, wusste ich nicht. Doch ich genoss die Zeit, die ich in Ootogakure verbrachte. Bisher gab es keine einzige Sekunde, in der ich an meine Eltern dachte, aber jetzt tat ich es. Ich fragte mich, was sie im Moment machten, ob sie mich überhaupt vermissten und was sie sagten, falls von den Nachbarn die Frage kam, wo ich denn wäre. Die Nachbarn hatten es bestimmt schon gemerkt. Die merkten alles, teilweise noch vor den betroffenen Personen. "Wir waren mal sehr gute Freunde." Das hatte Orochimaru gesagt. Auch über diesen Satz musste ich lange nachdenken. Was ist damals passiert? Stimmt das überhaupt? Und wenn ja, warum sind sie es jetzt nicht mehr? Woher kannten sie sich? Haben sie sich vielleicht gestritten? War das der Grund, warum ich jetzt in Ootogakure war? "Das ist der Weg, der dir vorbestimmt ist." War es das wirklich? Wer bestimmt sowas eigentlich? Bis zu dem Moment war ich davon überzeugt, dass jeder das selbst entscheidet, aber irgendwie war ich mir nicht mehr sicher. "Hör doch auf ständig nachzudenken, Rin. Das schafft mehr Probleme als du eigentlich hast." Ich erschrak. Ich hatte gar nicht mitbekommen, dass Orochimaru in mein Zimmer kam. "Ja ich weiß, aber was soll ich denn machen? Ich verbringe den ganzen Tag nur in diesem Zimmer. Ich weiß noch nicht mal, wie das Wetter draußen ist. Abgesehen davon würde ich wenigstens gerne wissen, ob es Tag oder Nacht ist." Er sah mich an, als hätte ich etwas falsches gesagt, was mich schon wieder zum nachdenken brachte. Was hatte ich dieses Mal falsch gemacht? "Schon gut. Ich verstehe dich. So geht es jedem, der neu hier ist. Vielleicht solltest du dich mal mit irgendwem unterhalten. Wie wäre es mit Sasuke?" Sasuke Uchiha. Er war also schon bei Orochimaru. Befanden wir uns schon in der Shippuden-Zeit? "Wie alt ist er jetzt?", ich wollte unbedingt wissen, in welchen Zeitraum ich die Geschehnisse einordnen konnte. "16" Shippuden also. "Ok. Naja er ist ja immer in deiner Nähe. Vielleicht werde ich irgendwann mal darauf zurückkommen" In Wahrheit wusste ich nicht mal, ob ich Sasuke überhaupt begegnen wollte. Nur ein falsches Wort und er könnte mich in einem Gen-jutsu fangen. Das war mir zu riskant, aber irgendwie wollte ich ihn trotzdem wenigstens ein Mal sehen. Orochimaru wollte gerade wieder gehen, als mir etwas einfiel: "Warte!" Er blieb abrupt stehen, sagte aber nichts. "Woher kennst du meine Eltern und was ist zwischen euch passiert? Ihr wart mal Freunde. Gut. Aber warum seid ihr es nicht mehr?" Ich wollte es endlich wissen. "Also gut. Deine Eltern waren mal Shinobi. Sie sind zwar jünger als ich, aber trotzdem kamen wir irgendwie in Kontakt, als ich ihr Team mal auf einer Mission anführen sollte, weil ihr Sensei für einige Zeit im Krankenhaus lag. Wir schlossen die Mission erfolgreich ab und das war der Grund, warum wir öfter zusammen auf Missionen geschickt wurden. Irgendwann wurden wir dann halt Freunde. Wir gingen oft zusammen essen und

konnten uns über alles unterhalten. Eines Tages wurde deine Mutter dann schwanger. Zu der Zeit hatten wir weniger Kontakt, da sich alles nur um das Baby drehte, das dann 9 Monate später gesund und munter zur Welt kam. Als deine Eltern dann auch noch erfuhren, woran ich forschte, brachen sie den Kontakt zu mir komplett ab." Ich wartete. Kam da noch mehr, oder war es das? Da Orochimaru auch nach einigen Minuten noch schwieg, ging ich davon aus, dass es das war, aber eine Frage hatte ich noch: "Was habe ich damit zu tun? Warum bin ich hier?" Er sah zu Boden, so als ob er überlegte, ob er es mir erzählen sollte, doch dann begann er zu sprechen. "Du weißt doch bestimmt von dem Vorfall mit dem Kyuubi, der in Naruto Uzumaki versiegelt wurde. Ein paar Monate später geriet er außer Kontrolle und Kyuubi musste wieder in ein Neugeborenes versiegelt werden. Das war übrigens genau vier Monate nach dem ersten Angriff." Ich war geschockt, denn Naruto ist älter als ich und zwar um genau vier Monate. Durch den Anime wusste ich, dass er im Oktober geboren wurde und ich, naja, ich wurde im Februar "Ja du hast recht, Rin. DU bist der zweite Jinchuriki des Kyuubi und jetzt ist eine Organisation namens Akatsuki hinter dir her. Wenn ich nicht gewesen wäre, hätten die dich damals gekriegt." Ich erinnerte mich an das Knacken, das ich damals im Wald hörte, kurz bevor ich Orochimaru das erste mal sah. Das war also gar nicht er, sondern jemand von Akatsuki. Sie verfolgten mich also und sie hätten mich fast gehabt.

"Bitte werde mein Sensei und mach mich stärker!" Darum wollte ich ihn schon von Anfang an bitten, aber das ich es wirklich tat, wunderte mich sehr. "Ich wollte es eigentlich vermeiden, aber du kannst nicht für immer an meiner Seite bleiben. Also gut. Morgen beginnt das Training, aber jetzt schläfst du erst mal, denn um eine deiner Fragen zu beantworten: es ist gerade Nacht." Mit diesen Worten verließ Orochimaru mein Zimmer. Ich war eh schon lange müde, also hatte ich kein Problem damit, zu schlafen, vor allem auch, weil der Großteil meiner Fragen jetzt endlich beantwortet wurde, wenn auch noch nicht alle.